



## Spruzit NEEM GemüseSchädlingsfrei

75 ml

- Breites Wirkungsspektrum –auch an Kräutern
- Bekämpft auch Weiße Fliegen, Zikaden,Minierfliegen, Raupen, Thripse
- Geeignet für den ökologischen Landbau (lt. Verordnung (EU) Nr. 2018/848)
- Nicht bienengefährlich (in Deutschland eingestuft als NB6641)

Zur Bekämpfung von saugenden Insekten (z.B. Blattläuse, Thripse, Weiße Fliege) sowie die Junglarven von beißenden und blattminierenden Insekten, wie z.B. Blattläuse, Thripse, Weiße Fliege, Minierfliegen, Frostspanner, Gespinstmotten, Miniermoten, Kartoffelkäfer, Buchsbaumzünsler und Trauermücken. Genauere Angaben der gut bekämpfbaren Schädlinge und ihrer Entwicklungsstadien finden sich in der Anwendungstabelle.

Zur Verwendung an Zierpflanzen, an Tomaten, Paprika (Gewächshaus und Freiland), Aubergine, Zucchini, Gurke, verschiedene Kürbissorten, Spinat und verwandte Arten, Kopfkohlarten und frischen Kräutern (ausgenommen Schnittlauch) sowie an Kartoffeln.

Das Produkt ist für den ökologischen Landbau geeignet und weist ein breites Wirkungsspektrum gegen saugende, beißende und blattminierende Insekten auf. Nach eigenen Erfahrungen kann in den Anwendungsgebieten auch eine Nebenwirkung gegen Spinnmilben erzielt werden. Weiter zeichnet sich das Produkt durch eine kurze Wartezeit (3-14 Tage) und ein geringes Resistenzrisiko aus. Spruzit NEEM GemüseSchädlingsfrei ist nicht bienengefährlich (B4).



<b>Artikelnummer</b>	618561
<b>GTIN Basisartikel</b>	4005240185612
<b>Zulassungsnummer</b>	2699-914
<b>Wirkstoff/Deklaration</b>	10,6 g/l (1,08 Gew.-%) Azadirachtin Kontaktinsektizid Emulgierbares Konzentrat (EC) Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): UN
<b>PSM-/Biozid-Informationen-Satz</b>	Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.
<b>Anwendung</b>	Spruzit® NEEM GemüseSchädlingsfrei wird in Wasser verdünnt. Verdünnung siehe Tabelle Aufwandmenge. Wirkt optimal, wenn die Pflanzen gründlich - auch die Blattunterseiten - gespritzt werden. Keine Anwendung bei direkter Sonneneinstrahlung und bei hohen Temperaturen, bevorzugt frühmorgens oder in den Abendstunden spritzen. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als gebraucht wird. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung. Bei der Anwendung gegen Trauermücken: Gießanwendung Wartezeit: Tomate, Zucchini, Gurke, Kürbis-Arten, Aubergine, Gemüsepaprika, Kohlsprossen, Rot- und Weißkraut, Wirsing- und Spitzkohl - 3 Tage, Kartoffeln - 4 Tage, Schnitt- und Stielmangold, Portulak, Spinat - 7 Tage, Frische Kräuter - 14 Tage



<b>Anwendungs-/Zulassungsgebiete</b>	<p>Kartoffelkäfer (Larvenstadien I bis 3) an Kartoffeln im Freiland.</p> <p>Junglarven von saugenden Insekten (ausgenommen Wanzen); blattminierenden und beißenden Insekten an frischen Kräutern (ausgenommen Schnittlauch) im Freiland, unter Glas und auf Balkonen.</p> <p>Junglarven von saugenden Insekten (ausgenommen: Wanzen), beißende Insekten, blattminierende Insekten (Junglarven) an Tomate, Zucchini, Gurke, Kürbis [Flaschen-, Garten-, Moschus-, Riesenkürbis (mit genießbarer Schale)], Aubergine im Freiland und unter Glas.</p> <p>Junglarven von saugenden Insekten (ausgenommen Wanzen); blattminierenden und beißenden Insekten an Schnittmangold, Portulak, Spinat, Stielmangold im Freiland.</p> <p>Junglarven; von saugenden Insekten; blattminierenden und beißenden Insekten an Kohlsprossen, Rotkraut, Wirsingkohl, Spitzkohl, Weißkraut im Freiland.</p> <p>Trauermücken an Zierpflanzen (Jungpflanzenanzucht) unter Glas.</p> <p>Junglarven von Weißen Fliegen (Mottenschildlaus) (Aleyrodes sp.); blattminierenden Insekten; saugende Insekten; beißenden Insekten an Zierpflanzen (ausgenommen: Birne, Zierkoniferen) im Freiland, unter Glas, in Wohnräumen, Büroräumen und auf Balkonen.</p>
<b>Verwenderkategorie</b>	Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.
<b>Weitere Anwendungshinweise</b>	<p>Da der beste Behandlungserfolg erzielt wird, wenn die frühen Insektenstadien (Raupen/Larven) getroffen werden, sollte die Anwendung bei Befallsbeginn bzw. dem Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen erfolgen. Wichtig für die erfolgreiche Behandlung ist die vollständige Benetzung der Blattmasse. Verwenden Sie den beiliegenden Messbecher zur Dosierung und besprühen Sie die Pflanzen gleichmäßig, auch auf den Blattunterseiten. Gegen Trauermücken die Erde gut angießen. Immer nur so viel Spritz- oder Gießlösung ansetzen wie zur Behandlung notwendig ist und noch am selben Tag ausbringen. Zur Ermittlung der erforderlichen Sprühmenge können die Pflanzen mit reinem Wasser benetzt werden, die eigentliche Spritzung anschließend auf den abgetrockneten Pflanzen durchführen.</p> <p>Behälter mit ? der erforderlichen Wassermenge füllen und das Mittel unter Rühren hinzu geben. Anschließend mit der restlichen Menge an Wasser auffüllen. Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden nach der Anwendung ist eine erneute Behandlung notwendig. Keine Anwendung bei hoher Regenwahrscheinlichkeit, bei praller Sonne oder Temperaturen über 25°C. Schäden an Blüten möglich.</p> <p>Aufgrund der besonderen Wirkungsweise fallen die behandelten Schädlinge nicht vom Blatt, richten jedoch kurze Zeit nach der Behandlung keine Schäden mehr an, da sie den Fraß einstellen. Die Pflanze ist somit geschützt und die Schädlinge sterben je nach Gattung einige Tage später. Empfindliche Oberflächen wie Böden, Möbel, Fenster etc. z.B. mit Zeitungspapier gegen Sprühflecken schützen, ggf. Zimmerpflanzen zur Behandlung ins Freie, an einen geschützten, schattigen Ort stellen.</p> <p>Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Für diese Indikation(en) muss der Anwender vor der Anwendung die Verträglichkeit und die Wirksamkeit unter seinen betriebsspezifischen Bedingungen prüfen. Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, sollte die Anwendung auf eine Schädlingsgeneration pro Jahr beschränkt werden.</p>

# Gebrauchsanweisung



Aufwandmenge	Einsatzgebiet	Kultur/ Anwendungsbe- zirk	Schadorganismen/ Zielbestimmung	Anwendungsmenge	Anwendungszeit und Art der Anwendung	Wartezeit (in Tagen)
	Ackerbau	Kartoffeln (Freiland)	Kartoffelkäfer Larvenstadium L1 - L3	0,25 ml/m <sup>2</sup> in max. 70 ml/ m <sup>2</sup> ; max. 2 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	Bei Befallsbeginn 4 bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung	
	Gemüsebau	frische Kräuter, ausgenommen Schnittlauch Freiland	Junglarven von saugenden Insekten (ausgenommen Wanzen); blattminierenden und beißenden Insekten	0,3 ml/m <sup>2</sup> in max. 80 ml/ m <sup>2</sup> ; max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	Bei Befallsbeginn 14 bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung	
	Gemüsebau	frische Kräuter, ausgenommen Schnittlauch (Unter Glas, Balkone)	Junglarven von saugenden Insekten (ausgenommen Wanzen); blattminierenden und beißenden Beißende Insekten	0,3 ml/m <sup>2</sup> in max. 80 ml/ m <sup>2</sup> ; max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	Bei Befallsbeginn 14 bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung	
	Gemüsebau	Riesenkürbis*; Zucchini*; Moschuskürbis*; Tomaten*; Gurke*; Flaschenkürbis*; Paprika*; Garten-Kürbis*; Melanzani (Auberginen)* (Freiland)	Junglarven von saugenden Insekten (ausgenommen Wanzen); blattminierenden und beißenden Beißende Insekten Junglarven	0,2 ml/m <sup>2</sup> Pflanzenhöhe bis 50 cm in max. 60 ml/ m <sup>2</sup> ; 0,25 ml/m <sup>2</sup> Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm in max. 80 ml/ m <sup>2</sup> ; 0,3 ml/m <sup>2</sup> Pflanzenhöhe über 125 cm in max. 100 ml/m <sup>2</sup> ; max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	Bei Befallsbeginn 3 bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung	
	Gemüsebau	Riesenkürbis*; Zucchini*; Moschuskürbis*; Tomaten*; Gurke*; Flaschenkürbis*; Paprika*; Garten-Kürbis*; Melanzani (Auberginen)* (unter Glas)	Junglarven von saugenden Insekten (ausgenommen Wanzen); blattminierenden und beißenden Insekten	0,2 ml/m <sup>2</sup> Pflanzenhöhe bis 50 cm in max. 60 ml/ m <sup>2</sup> ; 0,25 ml/m <sup>2</sup> Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm in max. 80 ml/ m <sup>2</sup> ; 0,3 ml/m <sup>2</sup> Pflanzenhöhe über 125 cm in max. 100 ml/m <sup>2</sup> ; max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	Bei Befallsbeginn 3 bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung	
	Gemüsebau	Schnittmangold; Portulak; Spinat; Stielmangold (Freiland)	Junglarven von saugenden Insekten (ausgenommen	0,3 ml/m <sup>2</sup> in max. 80 ml/ m <sup>2</sup> ; max. 3 Anwendungen	Bei Befallsbeginn 7 bzw. bei Sichtbarwerden der ersten	



		Wanzen); blattminierenden und beißenden Insekten	im Abstand von mind. 7 Tagen	Symptome/ Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung
Gemüsebau	Kohlsprossen; Rotkraut; Wirsingkohl; Spitzkohl ; Weißkraut (Freiland)	Junglarven; von saugenden Insekten; blattminierenden und beißenden Insekten	0,3 ml/m <sup>2</sup> in max. 80 ml/ m <sup>2</sup> ; max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	Bei Befallsbeginn 3 bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung
Zierpflanzenbau	Zierpflanzenkultur Ausgenommen Birne, Zierkoniferen (Freiland)	Junglarven von Weißen Fliegen (Mottenschildläuse (Aleyrodes sp.); blattminierenden Insekten; saugende Insekten; beißenden Insekten	0,3 ml/m <sup>2</sup> Pflanzenhöhe bis 50 cm in max. 200 ml/m <sup>2</sup> ; max. 4 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	Bei Befallsbeginn - bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung
Zierpflanzenbau	Zierpflanzenkultur Ausgenommen Birne, Zierkoniferen (Unter Glas, Büroräume, Balkone, Wohnräume)	Junglarven von Weißen Fliegen (Mottenschildläuse (Aleyrodes sp.); blattminierenden Insekten; saugende Insekten; beißenden Insekten	0,3 ml/m <sup>2</sup> Pflanzenhöhe bis 50 cm in max. 200 ml/m <sup>2</sup> ; max. 4 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	Bei Befallsbeginn - bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung
Zierpflanzenbau	Zierpflanzenkultur Jungpflanzenanzucht (unter Glas)	Fleckenmücken (Bradysia sp.)	15 ml/m <sup>2</sup> in max. 3 L/m <sup>2</sup> ; max. 4 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	Bei Befallsbeginn - bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen

\* mit  
genießbarer  
Schale

## Mischbarkeit

Spruzit NEEM GemüseSchädlingsfrei ist mischbar mit Algan Wachstumshilfe, Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei, Balsamol Blattdünger, Netz-Schwefelit WG, Neudo-Vital Rosen-Spritzmittel, Neudosan Obst- & GemüseSchädlingsfrei, Xentari Raupenfrei und Neudorff BioKraft Vitalkur für Rosen.

Spruzit NEEM GemüseSchädlingsfrei ist nicht mischbar mit Promanal Neu Schild- und Wollausfrei und Spruzit Schädlingsfrei.



## Pflanzenverträglichkeit

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Die Pflanzenverträglichkeit ist im Allgemeinen gut. Aufgrund wechselnder, jahreszeitabhängiger Kulturbedingungen und der vielen Pflanzenarten und -sorten, kann aber dennoch nicht ausgeschlossen werden, dass es im Einzelfall, auch bei unempfindlichen Pflanzen, zu Schädigungen kommt. Gegebenenfalls zuvor die Empfindlichkeit an wenigen Blättern prüfen.

Gemüse/Kräuter:

Leichte phytotoxische Erscheinungen an Blättern (Wellen, Einrollen) können bei Jungpflanzen auftreten.

Zierpflanzen:

Gute Blatt- und Blütenverträglichkeit: *Antirrhinum majus*, *Acalypha hispida*, *Argyranthemum frutescens*, *Astericus*, *Begonia*-Knollen be go nien- Hybriden, *Bidens ferulifolius*, *Brachycome*, *Chrysanthemen* (Merced, Bronze Arola, Kory), *Celosia cristata*, *Convolvulus sabatius*, *Coreopsis* (Mädchenaugen), *Dendranthema grandiflorum*, *D. indicum*, *Diascia*, *Euryops chrysanthemoides*, *Fuchsia*, F-Hybriden, *Gazania splendens*, *Gerbera jamesonii* *Gerbera* sp. (Azur, Bandola, Bounty, Chateau, Dino, Explosive, Figoury, Goldi, Golden Serena, Harley, Kaliki, Kayla, Kimsey, Lucky, Luna, Lyrix, Mistique, New Look, Opium, Optima, Red Ruby, Taifun, Tamara), *Glechoma*, *Helichrysum petiolare*, *Hibiscus* 5 cv's, *Kalanchoe* (Boston), *Lantana-Camara*-Hybriden, *Lobelia*, *L. speciosa*, *Manettia bicolor*, *Mentha*, Nelken (Aristo), Pantoffelblume, *Pelargo nien*, *Petunia*, *Pilea microphylla*, Rosen (Komet), *Rudbeckia*, *Sanvitalia procumbens*, *Scaevola*, *Sutera*, *Tagetes* (Gelbe), *Torenia fournieri*, *Verbena* (Tapien blau, Sunvop (P)).

Gute Blattverträglichkeit: *Ageratum houstonianum*, *Alonsoa*, *Alyssum*, *Amaranthus*, *Calceolaria*-Hybriden, *Callistephus chinensis*, *Calocephalus brownii*, *Centaurea*, *Cestrum*, *Clarkia*, *Cleome*, *Coleus*, *Cosmos*, *Cuphea*, *Cynara scolymus*, *Dahlia*, *Dianthus barbatus*, *Dimorphoteca*, *Eucalyptus*, *Eustoma grandiflorum*, *Ficus*, *Felicia*, *Gazania*, *Gnaphalium*, *Helianthus*, *Heliotropium arborescens*, *Iresine lindenii*, *I. herbstii*, *Kochia*, *Lavatera*, *Limonium*, *Lotus*, *Lysimachia*, *Melampodium paludosum*, *Mesembryanthemum* -

*mum crystallinum*, *Nicotiana*, *Nigella*, *Pennisetum*, *Penstemon*, *Plectranthus fruticosus*, *Polygonum*, *Portulaca*, *Primula*, *Ricinus*, Rosen (6 cv's, Ambiance, Amandine, Avelance, Beauty Bijoger, Bulls Eyes, Dark Wow, Esperance, Grand Prix, Happy Hour, 01-344 van Terra Nigra, Moonlight, Renate, Rossi, Roxette, Sabine, Sphinx, Spings Gold, Swing, Utopia, Vendela), *Salvia farinacea*, *Saintpaulia* (Miho io), *Senecio*, *Serenoa*, *Streptocarpus*, *Tanacetum*, *Tithonia*, *Trachelium*, *Veronica*, *Zinnia*.

Sortenabhängige Blütenschädigungen: *Begonia semperflorens*, *B. elatior*-Hybriden, *Chrysanthemen* (Deep Luv), *Euphorbia pulcherrima* (Peter Star Cortez), *Gerbera* (Pretty Red, Sigma, Luciana, Hydroponics – Chateau,

Emperor, Goldspark, Icefolly, Leila, Margarita, Mario, Napoli, Olilia, Optima,

Purity, Red Explosion, Rosty, Ruby Red, Santos, Serena, Timo, Vigoury, Dream, Kimsey, Siby), *Impatiens*-Neu-Guinea-Hybriden, *Impatiens walleriana*, *Isotoma pruriens* (Blue Star Creeper), *Pelargonien*-Pelta tum-Hybriden, P-Zonale-Hybriden, *Solanum rantonnetti*, *Saintpaulia* (Miho io), *Tagetes*, *Tulbaghia violacea* (Tricolos Society), *Verbena* (einzelne Sorten).

Blattschädigungen (Wellen, Einrollen):

*Abutilon*-Hybriden, *Begonia elatior*-Hybriden, *Callistemon citrinus* (Dwarf Bottle Brush), *Cestrum*, *Clytostoma*



callistegiodes (Lavender Trumpet Vine), Dahlia-hybrid (Dwarf Dahlia), Datura, Euphorbia pulcherrima, Impatiens-Neu-Guinea-Hybriden, Impatiens walleriana, Gypsophila paniculata (Babys Breath), Liriope spicata (Silver Dragon Lilyturf), Magnolia stellata (Royal Star), Passionsblume, Palmfarne Cycadeen, Solanum rantonnetti, Rosen (Akito, Alina, Arabia, Aqua, Baronesse, Black Magic, El Toro, Eveline, First Red, Funky Jazz Ducat, Ilois, Lenny, Lola, Milano, Milsa, Milva, Naranda, Noblesse, Papa Meilland, Passion, Poison, Prima Donna, Queensday, Red Berlin, Roulette, Saphir, White Noblesse).

Allgemeine Informationen zur Pflanzenverträglichkeit:

Die Angaben über mögliche pflanzenschädigende Wirkungen entsprechen den Erfahrungen unter praxis üblichen Bedingungen und sind unverbindlich. Ein Anwendungsrisiko wird nicht übernommen. Es wird empfohlen, die Pflanzen vor der Behandlung ganzer Kulturbestände im jeweiligen Wachstumsstadium (insbesondere bei Jungpflanzen) auf Empfindlichkeit zu prüfen. Weitere Hinweise zu Pflanzenverträglichkeiten sind zu finden unter [www.neudorff.de](http://www.neudorff.de)

## Anwenderschutz

Enthält Azadirachtin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. Vor Gebrauch beiliegendes Merkblatt beachten. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht wiederverwenden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

## Umweltschutz/

### Anwendungsbestimmungen

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!  
Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht. Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteteile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig. Der vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern (Bezugsgröße ist der Regelabstand bzw. der Mindestabstand der jeweils anzuwendenden Abdriftminderungsklasse) kann um 25% reduziert werden, wenn sich vor dem Gewässer in Bereich der Applikationsfläche eine durchgehend dicht belaubte Randvegetation befindet. Diese hat eine Mindestbreite von 1 m und überragt die zu behandelnde Raumkultur (oder bei Flächenkulturen die Höhe der Spritzdüsen) mindestens um 1 m. SP I - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Für Kinder und Haustiere unerschbar aufbewahren. Schädlich für Nützlinge. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## Erste Hilfe

Person von Gefahrenquelle entfernen. Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife waschen. Nach Augenkontakt: Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit reichlich Wasser ausspülen. Nach Verschlucken: Kein Erbrechen auslösen. Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Bei auftretenden Beschwerden oder Symptomen einen Arzt konsultieren und Etikett/Verpackung vorzeigen.

## Gefahrenhinweise (H-Sätze)

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

# Gebrauchsanweisung



<b>Gefahrenhinweise (EUH-Sätze)</b>	<p>EUH208 - Enthält Azadirachtin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p> <p>EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.</p>
<b>Sicherheitshinweise (P-Sätze)</b>	<p>P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.</p> <p>P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P501 - Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.</p>
<b>Lagerung</b>	<p>Kühl, trocken und frostfrei lagern. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.</p>
<b>Entsorgung</b>	<p>Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Völlig entleerte Behältnisse der Wertstoffsammlung zuführen. Behältnisse mit eventuellen Produktresten an Sammelstellen für Haushaltschemikalien zuführen.</p> <p>Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht wiederverwenden.</p>